

Kerstin Paprzyk

Fall: Frau, geb. 1/67.....:Anamnese 4/94= 27 J.

Diagnosen: Hautprobleme (schnell rote Flecken und rote Gesichtsverfärbung), Struma nodosa, M. Hashimoto, Hypothyreose, Vergesslichkeit, Unterschriftenphobie, Persönlichkeitskonflikt, Z.n. Drogenkonsum), Z.n. Sectio 1. Kind+Laktation

Beschwerden: trockene Haut, schnell hektisch mit Rötungen und Quaddeln; Schilddrüsenknoten, Jod 200 nimmt sie 3x/Woche ges. SS. bis jetzt. - Sei ein von Gefühlen geprägter Mensch, hektischer Mensch, wollte nie eigene Kinder, sondern ehemals Disko/Tanzen, „Leben“ und Geld ausgeben war lange Lebensinhalt. Viel Kaffee, Alkohol, 8 J. jeden 2. Tag Haschisch, Amphetamine, Zigaretten (Niemandem vom Drogenkonsum erzählt, 3 Wo. vor der Geburt schlimme Alpträume+besorgt, Schuldgefühl, Angst darüber zu sprechen und dann Vorwurf zu bekommen); 1/94 1. Kind (Mädchen) geboren (kannte den Kindsvater erst 3 Mon., hatte gemieden, mit ihm allein zu sein, Jetzt allein erziehend und voll stillend.

FA.: Älteste, jüngeren Bruder (Asthma) und jüngere Schwester

MM.: alt, hypochondrisch, Schilddrüse
M.: Gallen-Op., SD, Hypertonie, Schulter re., psych. Probleme, Alkohol-Co-abhängig
(geschieden) MV.: engl. Offizier

VM.: Kropf, Pankreas-Ca., 98 J.
V.: BG-Schwäche, Hämorrh., Warzen, Kropf, Alkoholiker (Gastronom)
VV.: Herztod 50. Lj. (Bäcker, Gastronom)

EA.: Rhesus-Unverträglichkeit—> Blutaustausch
Mas., Mum., WiP., TE 10. Lj., 87: rez. Sinusitis und 1x antibiotika
Menarche 15 -
85 IR (18. Lj.), danach IUP
1/94: w., 4130g., Sectio nach Blasensprung, keine Wehen/PDA/Tropf, Stirnlage, 6 Min. gestillt
Hämorrhoiden, BG-Schwäche. Chlamydien-AK pos., öfter Vaginalpilz
94: seither jodinduz. Hypothyreose+Kropf

3/96: m., 3830g, VE+Epi., gestillt
4/98: M. Hashimoto
10/00: m., 4220g, VE+ Epi, gestillt
2/04: m., 3900g, sp., gestillt
4/05: IR früh, 3 Min. Pille
8/16: Abrasion wegen Hypermenorrhoe. - Menopause 3/17
3/18: Reha
19: SD „ausgebrannt“ , M. Hashimoto, Glutenintoleranz

Impfungen: 2xPocken (keine anderen Impfungen als Kind), Hep.B 89 mehrfach: Non-Responder

SA.: Realschule, Krankenschwester, später Pflegeberufe mit Demenzpatienten
1. Sex von Mutter animiert, schrecklich. Mit 20 J. nur platonisch verliebt.-
1. Kind mit 18 J., sollte abtreiben, Mann i.d. SS. weg. 95: 2. Partner (Moslem), SS und 97 getrennt. 3. Bez. von 99-04 mit 2 Geburten, 4. Partner ab 04 Beziehung - 4 Kinder von 3 Kindesvätern

Direkte Befragung: 18 Warzen Füße, Gesicht, Finger in der Pubertät bek., die mit 17 J. weg waren. Stilwarzen Augenlider und unter den Brüsten. Hitzig+kalte Füße, gern Badewanne/Sauna, < Sonne (allerg. Reaktionen), aber 3 Min. in Mexiko und keine Probleme. Gern Luftzug/Wind/S.-H. mit Nordsee und Sturm.< in engen Räumen, << mit jemanden Bekannten allein im Raum sein (besser mit Fremden), seit einer Situation, wo der Mann sie einfach geküsst hat. Mond -. Verdauung gut, vor der SS. verstopft seit Säugling, Einlauf bei Schmerzen bekommen, mit 10 J. beim HP wegen Verstopfung, wenig gegessen und viel getrunken. 167 cm, 60-70 kg.; Blähungen

im Kindesalter, heute guter Appetit. Trinke gern und viel Kräutertee, Wasser, Fruchtsäfte. Verl. Schokolade, in der SS. maßlos und tgl.- Zyklus 28,

Abn. Fett. Schlaf: keine Probleme, Lage re. + alle Lagen, vor SS. Zähneknirschen. War Nachtmensch, 3 J. Nachtwachen gemacht, seit Geb. Tagmensch. Träume: von nicht verstanden werden; (als Kind) dass ein Mann in der Tür steht; dass die Toilette bis oben hin voll mit Kot ist und der Deckel geht nicht zu; vom Krieg und alle Lachen; intensive und aufregende Träume. Ängste: zu unterschreiben (z.B. die EC-Karte, zittrig, Atembeschwerden, < wenn jemand zuschaut - zum Arzt, der ihr die Hand bandagierte); Angst, wenn der Kopf eingeschaltet ist (nicht wenn aus dem Bauch heraus); im dkl. Wald schaudert es sie (allein sein geht gut); vor Hunden, vor Pferden, Spinnen eklig. Im Auto bisweilen Lust, an Parkreihe längszuratschen und lachend wegzufahren.

Biografie: Wunschkind, (Mutter hatte IR verschwiegen). Als Kind aufgeschlossen, fröhlich, Sonnenschein, war link zur Schwester. Mutter: perfekt versorgend, liebevoll, herzlich, erdrückend-glücklich, war stolz auf ihre Mädchen; auch nackt erlebt (Mutter gefiele Schuhe für mich, des Friedens wegen habe ich ja gesagt, auf dem Weg zur Schule gewechselt). Vater: war Kurdirektor im Ort. Albern, witzig, Faxen gemacht, großmaulig, alle ignoriert und ausgelacht, war der „King“. Ehe: glücklich, heil, plötzliche Trennung mit 14 J., weil Vater mit Sekretärin. - Schule: viele Probleme, faul, viele Bauchschmerzen, keine Lust, mit Lehrern nicht verstanden. Nach Scheidung abgefallen in den Leistungen. Gern Mathe und Leichtathletik/Sport. Ausbildung Krankenschwester: schlecht in Theorie, Praxis sehr gern und war beliebt. (Beruf, weil Schwester wegen Unfällen viel im Krankenhaus war. Beim Handball verletzt und wollte ins KH, Schock vorgespielt und war auf Intensivstation.) Im Beruf eklig, Männer zu waschen, bei Kindern ging es. Sex auf „Anordnung“ der Mutter, schmerzhaft und eklig.<< wenn fremdbestimmt bin; weiß was ich will, wenn ich allein bin. Weinen schwer in Gegenwart anderer, > wenn allein, Idee: ausgelacht zu werden. < Mutter Unrecht antun, ich musste sagen, dass ich sie lieb habe. Kann mich schlecht wehren, belüge mich selbst; manchmal „Superfrau“ für andere, << für mich selbst, Hauptsache andere haben es schön (Partner im Bett zieht mir im Schlaf die Decke weg, dann liege ich frierend ohne, um ihn nicht zu belästigen). Unsicher über meine eigene Identität.

Verlauf:

- 4/94: 1. Arznei **Thuj. Q1, 2, 3, C 200, 1 M, XM, LM** und auch in der 3. SS. - wg. Rhesus-Unverträglichkeit+Blutaustausch, Non-Responder Hep B-Impfungen, 2x Pocken, Identitätsprobleme: Wurde stabiler, weniger aufgeregter; Traum: dass durch verdrecktes Wasser in der Kanalisation wadet. Träume von viel Schmutz und Dreck, von brauner Brühe Fluss mit toten Fischen, wo sie durchgehen muss.- 8/94 Unterschriftenphobie überwunden! < Sommerhitze, erst ab 17 ins Freie, Fenster verhangen. Traum von Intensivstation und mit vielen Schläuchen mit anderen verbunden. Traum von ekligen Spinnen. Lässt s. von der Mutter nichts mehr vorschreiben, wurde herausgeworfen. 8/95: 62 kg. und wieder SS. 6/96 nach 2. Geburt wächst die Struma, gereizter und aggressiv, schnell alles zu viel, < Kritik. 2 Warzen an re. Wade und Daumen. 7/97 getrennt, lasse mich nicht mehr anfassen, Verlassenheitsängste, schnell verunsichert. - 1/98. In Phasen euphorisch, dann wieder Zusammenbruch im monatl. Wechsel, viel Kaffee, Abn. Sex. Psychotherapie. - 1/00: in Hofgemeinschaft, bin „Trinkerkind“. - 11/07: mit Partner Hof gekauft, ausbauen und 4 Std. Altenpflege. Will alles richtig machen, tue, was von mir erwartet wird und will gefallen, in Liebe gehalten werden.-. 6/14: stabil, Stimmung gut, bin klarer mit mir und meinen Zielen, brause schnell auf.
- 5/12: **Thyreoidinum**: sehr hohe TSH-Werte trotz Euthyrox 100-125.
- 11/12: **Caust 200, M**: Herpes lab., auf Demenzstation, 30 Std. Arbeit, schnell depressiv< wenn übergegangen werde. Lidwarzen wieder re. und unter Brüsten; habe mich mit MDK angelegt und für das Recht der Dementen gekämpft.
- 6/14: **Praseodymium-mur M** (bis 10/21): 10 J. stabile Bez. auf Hof mit vielen Tieren und Garten, Meditationsausbildung, Palliative-Care Ausbildung. Brause leicht auf, falle dann wieder in mich zusammen, Wechselzustände, halte oft meine Entscheidungen nicht durch, überwiegend rücksichtsvoll, um andere nicht zu kränken. Selbstwert 5. Konflikte mit der Mutter, Tendenz Verstopfung in Phasen, lebe Ideale und bewusst ökologisch.